

Thema: Untersuchungen zur kindlichen und jugendlichen Computeraneignung. [...] [Sammelrezension]

ZSE : Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation 20 (2000) 2, S. 209-210



Empfohlene Zitierung/ Suggested Citation:

Thema: Untersuchungen zur kindlichen und jugendlichen Computeraneignung. [...] [Sammelrezension] - In: ZSE : Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation 20 (2000) 2, S. 209-210 - URN: urn:nbn:de:0111-pedocs-109654

in Kooperation mit / in cooperation with:

BELTZ JUVENTA

<http://www.juventa.de>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.
Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.
This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF)
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@diipf.de
Internet: www.pedocs.de

Digitalisiert

ZSE Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation Journal for Sociology of Education and Socialization

20. Jahrgang / Heft 2/2000

Schwerpunkt/Main Topic

Entgrenzungen von Lernen, Leben, Arbeiten?

Learning, Living, Working – Blurring of Boundaries?

Helga Zeiher:

Einführung in den Themenschwerpunkt

Introduction to the Main Topic 115

Maria Fölling-Albers:

Entscholarisierung von Schule und Scholarisierung von Freizeit?

Überlegungen zu Formen der Entgrenzung von Schule und Kindheit

De-schooling and Schooling? Blurring of Boundaries between

School and Leisure Time 118

Hans Rudolf Leu/Christa Preissing:

Bedingungen und Formen der Pluralisierung des Angebots von

Kindertageseinrichtungen

Context and Forms of Pluralisation of Day-Care Facilities in Germany 132

G. Günter Voß:

Unternehmer der eigenen Arbeitskraft – Einige Folgerungen für die

Bildungssoziologie

Entrepreneur of Ones Own Labour Force – Some Conclusions for the

Sociology of Education 149

Beiträge/Contributions

Susanne Achterberg:

Das Kind als Objekt des Begehrens. Die pädophile Ausbeutung der
generationalen Hierarchie.

The Child as Object of Desire. The Paedophilic Exploitation of the

Generational Hierarchy 167

Waldemar Vogelgesang: Asymmetrische Wahrnehmungsstile. Wie Jugendliche mit neuen Medien umgehen und warum Erwachsene sie so schwer verstehen <i>Assymetric Stiles of Perception. How Juveniles Handle New Media and Why Adults Don't Understand Them</i>	181
---	-----

Rezension/Book Reviews

Einzelbesprechungen

J. Zinnecker über M.-S. Honig „Entwurf einer Theorie der Kindheit“	203
M. Eswein über G. Trommsdorff et al. „Japan in Transition“	207
M. Lutz über E. Kasten „Kinder malen ihre Welt“	209

Aktuelle Veröffentlichungen – kurz vorgestellt

Thema: Untersuchungen zur kindlichen und jugendlichen Computer- aneignung	209
--	-----

Aus der Profession/Inside the Profession

Tagungsbericht

D. Fuß und K. Boehnke über die 2. Tagung der Sektion Jugendsozio- logie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie und die 12. Tagung des Forums Friedenspsychologie e. V. in Chemnitz	211
---	-----

Forschungsbericht

Ch. Oehler und Ch. Solle berichten über Grundlagen der Profession- alisierung von Lehramtsstudierenden	214
---	-----

Markt

u. a. neue Fachzeitschriften: Erziehung heute und Journal der Jugend- kulturen	220
---	-----

Veranstaltungskalender

u. a. 30. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Köln	221
--	-----

<i>Vorschau/Forthcoming Issue</i>	222
---	-----

Literatur:

Japanisches Arbeitsministerium (Hrsg.):
Handbook of Labour Statistics. Tokyo:
Okurasho insatsu kyoku, 1999.
Mikiko Eswein, Kaiserslautern

Ein (Bilder-)Buch über Kinderwelten in Sibirien und an der Nordpazifikküste

Erich Kasten: Kinder malen ihre Welt. Kinderzeichnungen aus Sibirien und von der Nordpazifikküste. Münster; New York; München; Berlin: Waxmann, 1999, 107 S., DM 35,-

Dieser Katalog zur Ausstellung in den Franckeschen Stiftungen zu Halle (November 1998 bis Januar 1999) gewährt den BetrachterInnen und LeserInnen einen Einblick in das Leben von Kindern der Tundra- und Taigagebiete Sibiriens und der Meeresküste des Nordpazifiks. In zahlreichen farbigen Bildern und kurzen Geschichten kommen Kinder „kleiner Völker“ selbst zu Wort; begleitende zweisprachige (deutsch/russisch) Texte erläutern die geographische Lage der einzelnen Dörfer sowie deren aktuelle Lebensumstände. Einige schriftliche Ausführungen beschreiben, wie in den Schulen und Kunstschulen alte Traditionen – Lebensweisen, Tänze, Kunsthandwerk – vermittelt werden. In der derzeit schwierigen wirtschaftlichen Umbruchsituation erhofft man sich durch eine Rückkehr zu ursprünglichen Lebensweisen (z. B. Grauwaljjagd) den Erhalt der Bevölkerung in diesen Gebieten. Einen Schwerpunkt bildet in diesem Zusammenhang die künstlerische Schulung der Kinder, die die Bindung an die Natur und damit verbundene Traditionen und Lebensweisen stärken soll.

Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 15 Jahren schildern in Zeichnungen und kleinen Aufsätzen einzelne Facetten ihrer Lebenswelt. Dabei spielen beispielsweise folgende Themen eine Rolle: Traditionelle Tänze und Wettspiele bei Festen der Dorfgemeinschaften, Landschaftseindrücke, Tierwelten (Renntiere, Bären, Schlittenhunde, Vögel, Seelöwen, usw.), Männer bei der Jagd und Fischerei, als Rentierhirten oder Pelztierjäger, Kinderspiele in der Natur, religiöse Vor-

stellungsbilder (Schamanen), Zukunftsvorstellungen.

Die Probleme zunehmender Abwanderung und den damit verbundenen Folgen werden in den erläuternden Kommentaren zwar erwähnt, spiegeln sich aber in den Zeichnungen der Kinder nicht wider. Dafür illustrieren einige Fotografien ausschnittshaft aktuelle Lebensweisen, zeitgemäße und traditionelle Kleidung, Feste, Ausgestaltung von Innen- und Außenräumen.

Die Ausgabe wird ergänzt durch eine CD-Rom von Erich Kasten und Michael Dürr.



Die vorstehende Zeichnung stammt von der 11-jährigen Nastja Kurkutsckaja, die in Chajrjuzovo, einem kleinen Dorf an der Pazifikküste Sibiriens, lebt. Sie zeichnet ihren Vater beim traditionellen Fischfang in einem der kurzen Sommer im Nordosten Sibiriens.

Manuela Lutz, Siegen

Aktuelle Veröffentlichungen – kurz vorgestellt

Thema: Untersuchungen zur kindlichen und jugendlichen Computeraneignung

Jürgen Schwab u. Michael Stegmann: *Die Windows-Generation. Profile, Chancen und Grenzen jugendlicher Computeraneignung. München: KoPäd Verlag 1999, 302 S., DM 44,-*

Die Arbeit versteht sich als Panoramastudie aktueller jugendlicher Computeraneignung. Im Mittelpunkt des Untersuchungsinteresses (fast 700 Jugendliche im Alter von 10 bis 21 Jahren wurden im Rahmen der empirischen Studie befragt) ste-

hen die Computermöglichkeiten und Aktivitäten in der Freizeit als Lern-, Spiele- und Kommunikationsmedium, die u.a. auch geschlechtsspezifisch von Interesse sind. Qualitative Momente der Computeraneignung werden in teilnehmender Beobachtung erhellt.

Der Bezug zu Ergebnissen von Studien, die bereits Ende der 80iger Jahre durchgeführt wurden, zeigt unerwartete Veränderungen – insbesondere zur sozialisatorischen Wirkung des Computers – auf. Ein zentrales Ergebnis der Studie besagt, dass das Medium Computer „nicht die freizeitbestimmende Position einnimmt, die oft als logische Konsequenz der Computerbeschäftigung betrachtet wird“. Nach Aussage der Autoren lässt sich mit den Ergebnissen „die Diskussion um die Sozialisationsgefährdung und Computerisierung der Persönlichkeit (...) entschärfen.“ (S. 120)

*Johannes Fromme, Norbert Meder, Nikolaus Vollmer: **Computerspiele in der Kinderkultur** (Bd. 1 der Reihe Virtu-*

elle Welten). Opladen: Leske + Budrich 1999, 251 S., DM 36,-

Die Untersuchung konzentriert sich auf die Frage, wie Kinder zwischen acht und 14 Jahren mit Video- und Computerspielen umgehen und wie sie diese virtuellen Spielwelten wahrnehmen und bewerten. Die standardisierte Befragung von mehr als 1.100 Kindern liefert Ergebnisse, die die verbreiteten Thesen zur Mediatisierung und Verhäuslichung der kindlichen Freizeit relativieren und differenzieren. Aus Sicht der Autoren scheinen die interaktiven Medien in Form der Video- und Computerspiele andere Freizeitaktivitäten nicht zu verdrängen; vielmehr deuten die Angaben der Kinder darauf hin, dass die Freizeitaktivitäten und -interessen (in der mittleren Kindheit) weiterhin vielfältig sind. „Die elektronischen Bildschirmspiele sind offenbar in erster Linie eine Medium für jene Lücken und Leerstellen im kindlichen Zeitbudget, in denen keine attraktiveren Spielmöglichkeiten oder Sozialkontakte vorhanden sind.“ (S. 230)
S. M.